

HANDEL AKTUELL

Editorial von BSO Lorentsichs MSc MBA

„Der Reformer ist jemand, der seinen Mitmenschen die Vergnügungen verleidet.“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe HändlerkollegInnen!

So schlimm, wie im obigen Zitat eines unbekanntes Verfassers, ist das nun vorliegende **Steuerreformpaket** doch nicht ausgefallen. Es hat in einigen Bereichen vernünftige und zukunftsweisende Korrekturen gegeben, wie beispielsweise die Verbesserungen im Vergleich zum ersten Entwurf bei der Grunderwerbssteuer im Rahmen von Unternehmensübergaben oder die notwendigen Anpassungen bei der Abschreibung zeigen. Doch leider sind in diesem Steuerreformpaket immer noch so manche Dinge enthalten, die uns Unternehmern das Vergnügen am Unternehmertum etwas vergällen könnten. Aber warten wir ab, noch ist das Paket nicht endgültig beschlossen, die Verordnungen noch nicht erlassen und es bleibt zu hoffen, dass sich in einigen weiteren Bereichen die Vernunft und der Realitätssinn durchsetzen werden. Und außerdem können gerade wir Händler hoffen, dass die Entlastungen der Einkommen - nicht vergessen: auch unsere Einkommen als Unternehmer werden entlastet - doch zu einer spürbaren Belebung im Handel führen werden.

Sie können sicher sein, dass wir als Ihre Interessensvertretung daran arbeiten, dass in der Umsetzung des Paketes Bedacht auf die jetzt schon bestehenden Belastungen von uns Händlern genommen wird und dass die Zukunftsfähigkeit unserer Betriebe erhalten bleibt.

Natürlich steht neben der Interessensvertretung der Servicegedanke immer auf unserer Agenda und so haben wir wieder eine neue Roadshow, die Sie kompakt aber trotzdem umfassen informiert, gestartet.

Diesmal geht es um die neue **Verpackungsverordnung**, die sehr komplex ist. Wir haben dieses Thema für Sie aufbereitet und präsentieren es im Rahmen der Roadshow möglichst nahe bei Ihnen. Aber für alle, die nicht zur Roadshow kommen können, finden Sie auf unserer Website www.derhandel.at die wichtigsten Informationen.

Dass Bildung das Kapital der Zukunft ist, hat sich zwar noch immer nicht überall hin durchgesprochen, aber bei uns im Handel steht Bildung schon jetzt hoch im Kurs. Werfen Sie einen Blick in unsere neue **Broschüre „Lern was gscheit's - Lehrberufe im Handel“** - und Sie werden selbst erstaunt sein, wie viele unterschiedliche Lehrberufe es bei uns im Handel gibt. Natürlich geht Ihre Sparte Handel mit der Zeit und orientiert sich am

Zielpublikum und das sind unsere Nachwuchsstars - daher gibt es auch eine App - App in den Handel. Die QR-Codes für den Download der App finden sie [hier](#).

Neben der Aus- und Weiterbildung wird aber auch die **SICHERHEIT** im Handel großgeschrieben. Wir haben daher gemeinsam mit der Österreichischen Nationalbank, dem Bundeskriminalamt sowie dem Verein „Sicherheit im Handel“ ein e-learning Tool für Sie und Ihre Mitarbeiter entwickelt. In diesem Programm erfahren Sie, wie Sie zB Ladendiebstahl erkennen oder worauf Sie bei Bargeld achten müssen. [Hier](#) geht's zum Programm.

Eine kurze Bemerkung zur **allgemeinen Lage** im Handel: im stationären Einzelhandel war das erste Quartal durchaus positiv, denn nach den Erhebungen der KMU-Forschung Austria konnte ein reales Plus von 0,7 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass Ostern heuer im 1. Quartal war. Trotzdem sehe ich für 2015 ein stabiles Jahr im heimischen Handel und möglicherweise sogar ein kleine Plus für den Einzelhandel. Der Großhandel ist ebenfalls relativ stabil gestartet.

Trotz dieser doch ruhigen Lage ist die Situation für uns Händler nicht einfach. Daher treten wir als Bundessparte auch deutlich gegen weitere Erhöhungen der Lohnnebenkosten, wie sie eine sechste Urlaubswoche oder gar ein Überstundeneuro bringen würden, ein. Wir brauchen keine weiteren Belastungen sondern mehr Entlastungen.

Dieses Eintreten und Kämpfen für weniger Belastungen wird eines der Hauptthemen unserer Arbeit bleiben - da können Sie sich sicher sein.

Abschließend noch ein Zitat zum Thema Reform - das durchaus als Wink in Richtung unserer Regierung gemeint ist: Dieses Zitat stammt von einem englischen Historiker namens Henry Buckle, der Mitte des 19. Jahrhunderts diese Zeilen geschrieben hat. Rund 150 Jahre alt - aber brandaktuell:

„Jede große Reform hat nicht darin bestanden, etwas Neues zu tun, sondern etwas Altes abzuschaffen. Die wertvollsten Gesetze sind die Abschaffungen früherer Gesetze gewesen, und die besten Gesetze, die gegeben worden sind, waren die, welche alte Gesetze aufhoben.“

Wie immer sind wir für Ihre Anliegen, Wünsche, Ideen und natürlich auch für Kritik da - kontaktieren Sie uns!

Herzlichst, Ihre
Bettina Lorentsichitsch

Inhaltsverzeichnis

Die neueste Roadshow der BSH tourt durch Österreich - Verpackungsverordnung: Die Sammel- und Verwertungssysteme im Vergleich	4
„Unternehmen Sicherheit“ - Offensive für die Wirtschaft: Neue Services wie das E- Learning-Angebot „Sicherheit im Handel“	5
Neue Broschüre „Lern was gscheit´s - Lehrberufe im Handel“ 2015: Kompakte Übersicht über die Karrierewege im Handel	5
Berufsakademie des Handels geht im Herbst 2015 in die zweite Runde: Motto „Praxis + Theorie = Erfolg“ als Türöffner für eine Karriere im Handel	7

Die neueste Roadshow der BSH tourt durch Österreich - Verpackungsverordnung: Die Sammel- und Verwertungssysteme im Vergleich

Die Regelungen der neuen Verpackungsverordnung sind so komplex, dass viele den Eindruck gewonnen haben, nur mehr Fachleute könnten sie durchschauen. Neu ist vor allem der Wettbewerb der Sammel- und Verwertungssysteme für Haushaltsverpackungen.

In erster Linie sind Hersteller, Verpackungslieferanten und Händler betroffen. Um einen Überblick über die neue rechtliche und faktische Situation ab dem Jahr 2015 zu geben, gastiert die Bundessparte Handel mit ihrer neuesten Roadshow derzeit in fast allen Bundesländern. Unternehmerinnen und Unternehmer erfahren, was sich rechtlich geändert hat. So wird beispielsweise die Frage beantwortet, wer seit Jänner dafür verantwortlich ist, für die Verpackungen einen Beitrag an ein Sammel- und Verwertungssystem zu zahlen.

Kernstück der Veranstaltung ist die Vorstellung der einzelnen Sammel- und Verwertungssysteme, unter denen die sogenannten „Primärverpflichteten“ wählen können. Die Vertreter der Systeme schildern ihre Leistungen und stehen dem Publikum für Praxisfragen zur Verfügung. So können sich die Unternehmerinnen und Unternehmer persönlich ein umfassendes Bild von der neuen Situation machen.

Zum „Nachlesen“ finden Sie die Präsentationen der neuen Rechtslage und der einzelnen Sammel- und Verwertungssysteme auf www.derhandel.at.



Von links: Wolfgang Gross (Interseroh), Josef Frank (Bonus), Dr. Rainer Trefelik (Obmann Sparte Handel Wien), Dr. Roman Seeliger (fachliche Darstellung und Moderation), DI Jürgen Wahl (GUT), Ing. Werner Knausz (ARA), Mag. Franz Sauseng (Interseroh), DI Andreas Öhlinger (Reclay)
(Credit: Florian Wieser)

„Unternehmen Sicherheit“ - Offensive für die Wirtschaft: Neue Services wie das E-Learning-Angebot „Sicherheit im Handel“

Ladendiebe stehlen jährlich Waren im Wert von schätzungsweise ca. 600 Mio. Euro. „Dass es sich dabei um ein Prozent des Umsatzes handelt, mag auf den ersten Blick wenig erscheinen. Wer sich jedoch vergegenwärtigt, dass der durchschnittliche Gewinn bei 1,5% und damit in einer vergleichbaren Größenordnung liegt, dem wird das enorme Ausmaß dieses Schadens klar“.

Es ist daher wichtig, Maßnahmen zu setzen, die helfen, Ladendiebstahl zu bekämpfen bzw. zu verhindern. Deshalb gibt es im Rahmen der Kooperation „Unternehmen Sicherheit“ zwischen Wirtschaftskammer und Innenministerium jetzt eine Offensive für die Wirtschaft mit neuen Services.

Dazu gehören:

* das neue E-Learning-Angebot „Sicherheit im Handel“, das gemeinsam von der Bundessparte Handel, dem Innenministerium, der Nationalbank und VSD Austria entwickelt und umgesetzt wurde: <http://wko.at/sicherheitimhandel>

* die Sicherheits- und Notfall-App

* das „SMS Info“-Service

sowie

* die Broschüre „Dauerthema Ladendiebstahl“.

Weitere Infos

Neue Broschüre „Lern was gscheit´s - Lehrberufe im Handel“ 2015: Kompakte Übersicht über die Karrierewege im Handel

Der Handel bietet seinen Lehrlingen vielfältige Karrierechancen. Neben den 15 Schwerpunkten des Lehrberufs Einzelhandel bieten sich auch durch viele andere Weiterbildungsmöglichkeiten im Handel attraktive Aufstiegschancen.

Die von der Bundessparte Handel brandneu erarbeitete Broschüre „Lern was gscheit´s - Lehrberufe im Handel“ der Sparten Handel bieten interessierten Jugendlichen und Eltern eine Übersicht über die wichtigsten Ausbildungsinhalte in den 15 Schwerpunkten des Lehrberufs Einzelhandel sowie Anregungen für weitere Ausbildungen im Handel.

Sie stellt den Lesern darüber hinaus die umfangreichen Vorteile einer Lehre bei Handelsbetrieben dar.

Über die Lehrausbildung hinaus bestehen vielfältige Möglichkeiten der persönlichen und beruflichen Weiterbildung im Einzel-, Groß- und Außenhandel, wie die „Lehre mit Matura“ und sogar eine tertiäre Weiterbildung über den „Akademischen Handelsmanager“ und den „MSc Handelsmanagement“ mit praxisnahen Inhalten.

Zu all diesen Aus- und Weiterbildungsangeboten beinhaltet die Broschüre Ansprechpartner, Kontaktstellen und weitere detaillierte Informationen.

Der handliche Folder ist damit ein unverzichtbares Hilfsmittel für Jugendliche, Erziehungsberechtigte, Berufsberater, Schulen und sonstige an einer „Aus- und Weiterbildung im Handel“ interessierte Personen.

Neben der Lehrberufsbroschüre bieten die Sparten Handel auch eine App „App in den Handel“ zum Thema Lehre im Handel an. Über folgende QR-Codes gelangen Sie zur App:

I-Tunes



Android



Nachstehend finden Sie die allgemeine Lehrberufsbroschüre für Österreich sowie für die einzelnen Bundesländer:

- [Broschüre „Lern was gscheit´ s - Lehrberufe im Handel“ 2015](#)
- [Broschüre „Lern was gscheit´ s - Lehrberufe im Handel“ 2015 - Wien](#)
- [Broschüre „Lern was gscheit´ s - Lehrberufe im Handel“ 2015 - Vorarlberg](#)
- [Broschüre „Lern was gscheit´ s - Lehrberufe im Handel“ 2015 - Tirol](#)
- [Broschüre „Lern was gscheit´ s - Lehrberufe im Handel“ 2015 - Steiermark](#)
- [Broschüre „Lern was gscheit´ s - Lehrberufe im Handel“ 2015 - Salzburg](#)
- [Broschüre „Lern was gscheit´ s - Lehrberufe im Handel“ 2015 - Oberösterreich](#)
- [Broschüre „Lern was gscheit´ s - Lehrberufe im Handel“ 2015 - Niederösterreich](#)
- [Broschüre „Lern was gscheit´ s - Lehrberufe im Handel“ 2015 - Kärnten](#)
- [Broschüre „Lern was gscheit´ s - Lehrberufe im Handel“ 2015 - Burgenland](#)

Rückfragehinweis:

Bundessparte Handel

Sylke Weigelt-Okrasa M.A.

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Mail: sylke.weigelt-okrasa@wko.at

Tel: 05 90 900 - 3410

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte Handel,

Mag. Iris Thalbauer

Wiedner Hauptstraße 63 / 1045 Wien

T + 43 (0) 5 90 900 3721

iris.thalbauer@wko.at

Berufsakademie des Handels geht im Herbst 2015 in die zweite Runde: Motto „Praxis + Theorie = Erfolg“ als Türöffner für eine Karriere im Handel

Die im Herbst 2014 ins Leben gerufene Berufsakademie des Handels war gleich im ersten Anlauf mit 102 Teilnehmern in 7 Bundesländern ein voller Erfolg und wird nun ab September 2015 fortgesetzt.

Das Angebot, dass sich an Personen ohne Matura, also beruflich Qualifizierte mit Praxiserfahrung im Handel wendet, kann ab Herbst 2015 auch in Tirol als 8. Bundesland absolviert werden. Da Kärnten mit den umliegenden Bundesländern kooperiert, steht das Angebot österreichweit zur Verfügung.

Die Berufsakademie des Handels sticht nicht nur bei der „Nähe zum Kunden“ besonders hervor. Auch der Praxisbezug ist hervorzuheben, denn das akademische Angebot wurde mit erfahrenen Praktikern aus den Unternehmen des Handels entwickelt. Damit ist sichergestellt, dass sich das neu erworbene Wissen des Absolventen mit den Bedürfnissen der Betriebe zum Vorteil für Arbeitgeber und Arbeitnehmer verzahnt.

Für den in Zusammenarbeit zwischen der Bundessparte Handel mit der FH Wien der WKW, dem WIFI und der Abteilung Bildungspolitik der WKÖ entwickelten Weiterbildungslehrgang Handelsmanagement, der sich aus zwei Semestern „Akademischer Handelsmanager“ und weiteren 2 Semestern „MSc Handelsmanagement“ zusammensetzt, werden beginnend ab März 2015 kostenlose Beratungen in Informationsveranstaltungen angeboten. Darin stehen Experten des WIFI den Interessierten für Fragen zu den Lehrgängen zur Verfügung. Darüber hinaus werden Anregungen zu Förderungen oder zu Einsatz- bzw. Karrieremöglichkeiten in den Handelsbetrieben gegeben.

Als Ergänzung zur Berufsakademie Handel hat das WIFI als Spezialangebot für den Außenhandel seit 2014 den Diplomlehrgang „Exportmanagement“ im Programm, der auch im Jahr 2015 wieder angeboten wird.

- [Termine für die Informationsveranstaltungen sowie die Starttermine](#)

Weiterführende Informationen sowie Folder sind abrufbar unter:

- [Informationen zur Weiterbildung im Handel](#)
- [WIFI Kursangebote](#)